



## **Sehr geehrte Mitglieder des Förderkreises Nikolaikirche Anklam e.V.!**

### **Sehr geehrte Freunde und Förderer der Anklamer Nikolaikirche und des Ikareums!**

Im Folgenden möchten wir Sie anlässlich des Jahreswechsels 2009/2010 über zurückliegende Ereignisse im Jahr 2009 informieren, Sie an den Planungen für das Jahr 2010 teilhaben lassen und zum Schluss auf unsere guten Vorsätze und Wünsche für das neue Jahr eingehen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Im Jahr 2009 feierten wir, der Förderkreis, unser 15-jähriges Jubiläum. Wie konnten wir es besser begehen als mit dem Beginn von umfangreichen Baumaßnahmen, die unmissverständlich den Willen des Vereins und der Anklamer Bevölkerung zum Wiederaufbau der Nikolaikirche zum Ausdruck bringen. Nach Jahren des Stillstandes kam 2009 der Aufbau der Kirche schneller in Fahrt, als wir je hoffen konnten. Ursprünglich waren mit Eigenmitteln des Förderkreises und mit finanzieller Unterstützung der Hansestadt Anklam nur zwei Baumaßnahmen geplant:

- der Einbau von Fenstern auf der Südseite der Nikolaikirche
- die Sicherung eines Außenpfeilers auf der Südseite der Nikolaikirche

Umso mehr überraschten uns im Frühjahr zwei Förderbescheide:

- in Höhe von rund 750.000 Euro aus dem Konjunkturprogramm II zur Aufrichtung und Eindeckung des Daches über dem Kirchenschiff nach ursprünglichen Abmessungen, der zusammen mit dem Eigenanteil der Hansestadt Anklam einen Gesamtumfang von 880.000 Euro hat
- in Höhe von rund 330.000 Euro für die Sicherung der Turmostseite

die uns dem Ziel, der Sicherung der Nikolaikirche, ein großes Stück näher bringen.

Der Einbau der Fenster und die Pfeilersicherung erfolgten ohne weitere Förderung aus Eigenmitteln der Hansestadt Anklam und den Spendenmitteln des Förderkreises in Gesamtsumme von ca. 100.000 Euro. Der Förderkreis brachte dabei 75.000 Euro auf. Davon wurden 35.000 Euro für das Gedenkfenster das wir am 9. Oktober 2009, dem 66. Jahrestag des ersten Bombenangriffs auf Anklam, einweihen, von unserem Mitglied Dr. Peter Eggert gespendet.

Insgesamt konnten 2009 vier Klarglasfenster mit Schriftzügen der Spender und ein buntes Gedenkfenster neben dem Nikolausfenster eingebaut werden. Damit sind die Fensteröffnungen auf der Südseite nahezu geschlossen.

Im Rahmen der Ausstellung "verschüttet vergessen entdeckt" die von den Anklamer Museen und in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis veranstaltet wurde, konnte erstmals wieder das Westtor der Kirche, das in Vorbereitung der Ausstellung umgebaut und farblich neu gestaltet wurde, geöffnet werden. Über 12.000 Besucher strömten 2009 in die Kirche, besuchten die Ausstellung und die Veranstaltungen, und konnten sich über das Baugeschehen, die Zukunft der Kirche und das Ikareum informieren. In vielen Diskussionen und Gesprächen wurde einmal mehr deutlich, dass die Aktivitäten um die Nikolaikirche über die Stadt-, Kreis- und Landesgrenzen hinaus Interesse und Beachtung gefunden haben und den Kurs des schrittweisen Aufbaus der Kirche zum Ikareum als richtig bestätigten.

Diese Aktivitäten sind einerseits Ergebnis der unermüdlichen Arbeit des Förderkreises, aber auch Ausdruck dafür, was bürgerschaftliches Engagement zu leisten vermag. Diese erfreuliche Entwicklung darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass wir mit dem Aufbau nach dem voraussichtlichen

---

Abschluss der jetzigen Maßnahmen Mitte 2010 noch lange nicht fertig sind. Auch 2010 und darüber hinaus ist Ihr und unser Engagement erforderlich um das große Ziel: Das Ikareum, ein Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum in der Nikolaikirche, zu verwirklichen und zum Erfolg zu führen.

Die Dachaufriechung 2010 wird die Stadtsilhouette Anklams mehr verändern als alle Baumaßnahmen die in den letzten 50 Jahren zuvor im Zentrum Anklams getätigt wurden. Schon heute möchte ich Sie zum Richtfest herzlich einladen. Damit stehen wir mit dem Aufbau der Kirche nicht mehr am Anfang sondern sind bereits mittendrin, welch großartiger Erfolg.

Bereits Mitte Januar ist der Projektantrag zum Aufrichten der Turmspitze und Ausbau des Turmes für eine touristische und museale Nutzung im Rahmen eines Deutsch-Polnischen Förderprojektes eingereicht worden. Hoffen wir, dass auch dieser Förderantrag positiv beschieden werden möge.

Desweiteren planen wir für 2010:

- den Einbau von weiteren 3-4 Fenstern an der West- und Nordseite mit Unterstützung der Hansestadt Anklam
- die Aufarbeitung /Restaurierung des Nordtores bzw. dessen Ausstellung in der Kirche
- die Anfertigung und Anbringung einer Spendertafel mit den Namen aller bekannten Spender in der Nikolauskapelle
- die Unterstützung eines Gestaltungswettbewerbs für die Buntfenstergestaltung des Chores
- die Unterstützung und Beratung beim Einbau und der Anfertigung von Wappenfenstern
- die Unterstützung bei der künstlerischen Gestaltung des Westtores
- regelmäßige öffentliche Führungen + Turmbesteigungen einmal im Monat außerhalb der Saisonöffnungszeiten
- die Unterstützung der Museen bei der Saisonöffnung der Kirche von Mai bis September
- eine Exkursion im Frühjahr mit interessierten Mitgliedern und Bürgern zu ähnlichen Wiederaufbau-projekten, die uns durchaus als Inspiration dienen könnten (abschließende Planung je nach Interesse und Nachfrage):
  - Ziele der Route 1:  
Marienkirche in Prenzlau (Dachgestaltung),  
Gedächtniskirche in Rosow/Uckermark (Gestaltung einer offenen Turmspitze),  
Jakobikirche in Stettin/Szczecin (Gestaltung der Turmspitze)
  - Ziele der Route 2:  
Nikolaikirche in Hamburg (Fahrstuhlanlage im Turm)

Wir bitten Sie bei Interesse an einer der beiden Exkursionen um eine kurze schriftliche Mitteilung an die unten genannte Postadresse.

Vereinsintern planen wir für 2010:

- die Überarbeitung der Webseite des Vereins,
- die Herausgabe von neuem Infomaterial zum Förderkreis, zur Geschichte und Zukunft der Kirche.

Wichtigste Ziele werden aber auch weiterhin das Einwerben von Spenden insbesondere von weiteren

---

Fensterspenden und die Werbung für den Aufbau und das Projekt Ikareum sein. Auch 2010 wird die Spendenaktion Fenster für die Nikolaikirche fortgeführt. Nach wie vor besteht die Möglichkeit sich für 60 Euro auf einer Fensterscheibe mit seinem Namen zu verewigen.

Zum Schluss möchten wir noch auf die erwähnten Vorsätze und Wünsche des Vorstandes eingehen. Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, Sie, die Mitglieder des Förderkreises, die Freunde und Förderer der Nikolaikirche mehr in die Arbeit des Vorstandes einzubinden. Dazu bitten wir Sie, uns mit Ideen und Verbesserungsvorschlägen zu unterstützen. Der Aufbau der Nikolaikirche ist ein Projekt, das nur gemeinsam erfolgreich sein kann. Der Wiederaufbau der Dresdener Frauenkirche sollte uns dabei ein Vorbild und ein Ansporn sein.

Trotz aller Fortschritte sehen wir bei der gegenwärtigen Entwicklung ein Problem:

Der am 1. April 2009 eingegangene Bescheid zur Bereitstellung von Mitteln zur Dachaufriechung ist sowohl Segen als auch Fluch für die Nikolaikirche, weil er uns ein Problem aufgezeigt hat, dass dringend der Lösung bedarf.

Die Dachaufriechung, die Sanierung der Turmostseite und der Einbau der Fenster basieren alle auf der im Jahr 2006 erstellten Machbarkeitsstudie und dienen nur der eigentlichen Sicherung der Nikolaikirche. Auch wenn die Stadtvertretung der Hansestadt Anklam sich danach in einem Beschluss für eine Verwirklichung des Projektes Ikareum entschieden hat, ist die Entscheidung nicht in die weitere Planung für Baumaßnahmen eingeflossen. Um in Zukunft die Sicherung und den Aufbau der Nikolaikirche mit der Zielrichtung hin zum Ikareum durchzuführen und auch um die dafür die notwendigen Fördermittel einwerben zu können, ist es dringendst notwendig, die Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der vorliegenden Konzepte und Ideen zum Ikareum zu überarbeiten bzw. zu erweitern

Wir stehen Ihnen gern für Fragen und Anregungen unter folgender Anschrift zur Verfügung:

Förderkreis Nikolaikirche Anklam e.V.  
Der Vorstand  
Schulstr. 1  
17389 Anklam

zur Verfügung.

Abschließend möchten wir Ihnen für Ihr Interesse an der Nikolaikirche oder Ihre Mitarbeit im Förderkreis danken. Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin zur Seite stehen werden und wir würden uns freuen, Sie 2010 in der Nikolaikirche und zu den Veranstaltungen des Förderkreises begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Anklam, Januar 2010

**Allgemeines Spendenkonto**

Sparkasse Vorpommern  
BLZ: 150 50 500  
Konto: 43 000 39 51

**Spendenkonto „Fenster für die Nikolaikirche“**

Sparkasse Vorpommern  
BLZ: 150 50 500  
Konto: 1000 13 180